



Newsletter Mai 2018 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Veranstaltungen

Mittwoch, 23. Mai 2018, 18.30 Uhr

Cordelia Edvardson: Gebranntes Kind sucht das Feuer

Lesung mit Gaby Reichardt, Einführung von Hans Berkessel

Eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V., des Hauses des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz, des Vereins für Sozialgeschichte Mainz e. V. und der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek.



Mittwoch, 20. Juni 2018, 18.30 Uhr

Roland Jahn (Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen)

17. Juni 1953: Widerstand in der Diktatur

Vortrag und Gespräch

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung Mainz.



Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Samstag, 16. Juni 2018, 10-11 Uhr

Führungen zum historischen Buchbestand (Folge 3)

Woher unsere Bücher kommen II:

Exemplare aus der Bibliotheca Palatina (Pfälzische Hofbibliothek)

Eintritt frei, Teilnahme nur nach Anmeldung bei

Dr. Annelen Ottermann: annelen.ottermann@stadt.mainz.de

oder tel. 06131-122650



Veranstaltungen der Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Mittwoch, 06. Juni 2018, 18.30 Uhr

**Treffpunkt Stadtbibliothek der
Mainzer Bibliotheksgesellschaft**

Hülya Özkan-Bellut: In Erdogans Visier

Vortrag und Buchvorstellung





Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Aktuelle Ausstellung

Seitenweise Kunst II. Ein Rendezvous von Typografie, Illustration und Papier.

„Seitenweise Kunst II“ knüpft an eine Ausstellung in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek an, die im April 2017 eröffnet wurde. Themen des Hauses wie BUCH und LESEN werden wieder in Verbindung gesetzt mit der zeitgenössischen Bildenden Kunst. Die Ausstellung zeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten dieses Sujet Künstlerinnen und Künstlern bietet.

„Seitenweise Kunst II“ versammelt Buchobjekte, Künstlerbücher, Zeichnungen, Malerei, Grafiken, Fotografien und Skulpturen, darunter Arbeiten von Studierenden aller rheinland-pfälzischen Hochschulen, die Studiengänge in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Buch-wissenschaft anbieten.

Eine Ausstellung mit:

Monika Aichele, Anna Balthasar, Brandstifter,
Nelli Braun, Inge Flohr, Sara Sanz Gallén,
Sophia Gauweiler, Helena Geisler, Stella Gilfert,
Elke Maren Hausch, Julia Haimerl, Anette Hürter,
Nikola Jaensch, Juyoung Paek, Simone Köcher,
Yunseo Lee, Michael Müller, Theresa Nguyen,
Hanh-Nhien Pham, Alexandra Rügler, Saskia Ruiz,
David Schmitz, Uta Schneider, Ulrike Stoltz,
Johannes Strugalla, Attaya Suaysom, Tobias Wenz

und Teilnehmerinnen und Teilnehmern von:

„this is a journey to“, Lehrprojekt von Lisa Weber, Kunsthochschule Mainz, in Kooperation mit Clara Wörsdörfer, Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Prof. Isabel Nägele, Hochschule Mainz

„Die Kraft der Typografie“, Seminar von Prof. Gregor Ade, Hochschule Mainz

10 / 5 / 33, Lehrprojekt von Dr. Albert Ernst, Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Seitenweise Kunst II ist noch bis zum 15. September 2018 zu sehen. Zur Ausstellung ist ein Begleitkatalog erschienen, der kostenfrei in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek ausliegt.

Seitenweise Kunst II ist ein Gemeinschaftsprojekt von „Kunst im Abgeordnetenbüro“ und der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz.

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 10.00 - 18.00 Uhr

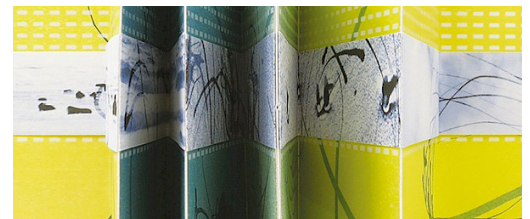
Freitag und Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Eintritt frei.

Künstlerbuch-Workshop am 30. Juni 2018

Beim Workshop mit der renommierten Buchgestalterin Uta Schneider können Anfänger und Fortgeschrittene mitmachen und gemeinsam ein Leporello gestalten. Weitere Infos zum Workshop am 30. Juni, 10-13 Uhr und zur Anmeldung finden Sie hier:

<http://www.mainz.de/microsite/bibliotheken/aktuelle-ausstellung-stabi.php>





Mäzene machen's möglich: DFG-Projekt Handschriftenkatalogisierung



Die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz ist ein Schatzhaus: Mit rund 1300 Handschriften – jede von ihnen einzigartig – nimmt sie einen der drei Spitzenplätze unter den deutschen Stadtbibliotheken ein. Die Einzigartigkeit jeder Handschrift erfordert aber auch ganz besondere Anstrengungen. Eine wissenschaftliche Aufarbeitung derart großer Bestände können die Bibliotheken nicht mit eigenen Mitteln bestreiten. Schon seit den 1960er-Jahren fördert deswegen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Handschriftenkatalogisierungen in vielen deutschen Bibliotheken.

Die Stadtbibliothek Mainz wurde von 1980-2007 bei der Bearbeitung von 500 Bänden unterstützt. Um dieses Werk fortzusetzen und innerhalb eines absehbaren Zeitraums zu Ende zu führen, hat die Stadt Mainz nun wiederum einen Antrag auf Förderung bei der DFG gestellt, der genehmigt worden ist. Seit Herbst 2017 arbeitet der Handschriftenspezialist Dr. Christoph Winterer an der Katalogisierung von weiteren 360 Büchern; einem Projekt, das auf zwei Jahre angelegt ist.

Dass dies schlussendlich möglich wurde, ist drei Mäzenern zu verdanken: Der Mainzer Krämer-Stiftung, dem Bistum Mainz und der Mainzer Bibliotheksgesellschaft, die sich an den Personalkosten beteiligt haben. Sie ergänzen damit die Basis-Finanzierung durch die DFG, die zwar mit über 116.000 € den größten Anteil übernimmt. Bedingung dafür aber war, dass von anderer Seite mindestens ein Drittel der Kosten übernommen wird. Die Krämer Stiftung Mainz trägt mit 2.250 €, das Bistum Mainz mit 15.000 € und die Mainzer Bibliotheksgesellschaft mit 5.550 € dazu bei, dass die Stadtbibliothek ihren Eigenanteil decken kann.

Foto oben v. l. n. r.: Dr. Helmut Hinkel, Thomas Busch, Dr. Stephan Fliedner, Marianne Grosse, Dr. Christoph Winterer, Dr. Annelen Ottermann

Impressum:

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Öffentlichkeitsarbeit

Rheinallee 3 B

55116 Mainz

06131 12 2649

www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:

Seite 1 © Gaby Reichardt

Seite 1 © Roland Jahn

Seite 1 Stadtbibliothek Mainz, Signatur: 1 m: 4° /218

Seite 2 © Sara Sanz Gallén, *The party*, Künstlerbuch, 2017.

Seite 2 © Uta Schneider

Seite 3 Presstetermin zum DFG-Projekt Handschriftenkatalogisierung

© Elisabeth Berninger, Stadtbibliothek Mainz



Landeshauptstadt
Mainz